

olle,  
iger,  
ihm  
äßig  
der  
lung  
nicht  
  
ingt  
April  
von  
eins  
gart-  
enen  
ität  
auch  
ende  
rad.  
ichte  
vom  
einig  
nden  
  
ei  
n.  
n.  
n.  
rgl.  
dem  
n.  
erb.  
auf  
ist,  
  
an  
n.  
n.  
n.  
n.  
n.  
n.

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Freitag 30. März 1917, nachmittag.

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 30. März.  
Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Artoisfront war der Artilleriekampf lebhaft. Westlich von Neuville—St. Baast griffen kanadische Regimenter unsere Stellungen viermal während der Nacht an. Sie sind verlustreich zurückgeschlagen worden, einige Gefangene in unserer Hand geblieben.

Beiderseits der Straße Peronne—Fins wichen unsere Sicherungen nach Gefechten mit starken englischen Kräften in der Linie Duhail—Court—Sorel aus.

Nordöstlich von Soissons versuchten französische Bataillone vergeblich bei Neuville und Margival Boden zu gewinnen. Unsere Posten wiesen sie verlustreich ab.

Am Viscu-Marne-Kanal scheiterten Ansammlungen zwischen Sacigneul und La Neuville aus einem dicht vorbereiteten Angriff, der durch unser Feuer niedergehalten wurde.

In der Champagne sind gleichfalls Bereitstellungen französischer Angriffsgruppen wirksam beschossen worden.

Im Barroiswald an der lothringischen Front hielten unsere Stoßtrupps 15 Gefangene aus den feindlichen Gräben.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Westlich von Dinaburg scheiterte ein Angriff mehrerer russischer Kompagnien in unserem Feuer.

An der Front des Generalobersten Erzherzog Josef und bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen keine Ereignisse von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Erkundungsteilungen erbeuteten bei einem Vorstoß in die französischen Gräben zwischen Ohrida- und Prespa-See mehrere Schnellfeuergewehre und englische Munitionsvorräte.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. L. B.) Lubendorff.

Vorstoß deutscher Seestreitkräfte.

Berlin, 30 März. (Amtlich.) In der Nacht vom 28. zum 29. März haben Teile unserer Seestreitkräfte das Sperrgebiet vor der Südostküste Englands abgestreift. Außer dem bewaffneten englischen Dampfer Mascotte (1097 Bruttoregister-tonnen) der acht Meilen östlich Lowestoft angetroffen und durch Artilleriefeuer versenkt wurde, sind weder feindliche Streitkräfte noch Handelsverkehr gesichtet worden. Sieben Mann der Besatzung des Dampfers Mascotte wurden gefangen genommen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue

*[Faint, illegible text from a scanned document, possibly bleed-through from the reverse side.]*

...  
D  
Ein  
der  
  
St  
griff  
das  
verb  
für  
lagen  
um  
wied  
verf  
Borg  
entfe  
nicht  
ist  
Rab  
gewo  
und  
verbr  
legte  
chon  
der  
hund  
daß  
nen,  
Fähr  
Strö  
gigter  
schen  
den  
schaft  
  
ist es  
krati  
Bewe  
habe  
Tatfa  
Kugle  
und  
in  
fer  
berf  
drin  
woll  
wibe  
gent  
Form  
gepan  
denen  
nem  
für  
wesen,  
alte  
fällt,  
ferha  
die  
mand  
chen  
weiter  
Berhä  
voll.)  
mit  
Deutsc  
ischen  
die  
anen  
  
hört!  
hört!  
Inrich  
sehr  
Einz  
Busän  
escher  
trägt  
er  
ngew